



Schwäbisch Gmünd, 11.09.2023  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 163/2023

Vorlage an

**Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss**

zur Vorberatung  
- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung  
- öffentlich -

**Antrag der Stauferschule, den Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2024/5 als Ganztagsgrundschule nach § 4a Schulgesetz zu führen**

**Anlagen:**

- Anlage 1 – Antrag der Stauferschule
- Anlage 2 – Bedarfsabfrage bei den Erziehungsberechtigten
- Anlage 3 – Stellungnahme der Elternbeiratsvorsitzenden
- Anlage 4 – Protokoll der Schulkonferenz
- Anlage 5 – Planentwurf Architekten Klaiber und Oettle

**Beschlussantrag:**

Die Stadt Schwäbisch Gmünd stimmt als Schulträgerin dem Antrag der Stauferschule auf Anerkennung als Ganztagsgrundschule im Modell 3x8 nach § 4a SchulG zu. Sie übernimmt die damit verbundene Verpflichtung, an Tagen mit Ganztagsbetrieb für die Ganztagskinder eine Mittagsverpflegung anzubieten und Aufsicht in der Mensa zu gewährleisten.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Die Entwicklung der Grundschulen zu Ganztagschulen ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ab dem Schuljahr 26/27. In Schwäbisch Gmünd sind bereits sechs der vierzehn Grundschulen Ganztagschulen in Wahlform. Die zunehmende Nachfrage nach Ganztagsbetreuung zeigt, dass immer mehr Eltern Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder benötigen, vor allem, wenn sie berufstätig sind.



Ganztagsschulen bieten in der Regel nicht nur eine längere Betreuungsdauer, sondern auch zusätzliche Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten, die die Entwicklung der Kinder fördern. Dies kann einen positiven Einfluss auf ihre schulische Leistung und ihr soziales Wohlbefinden haben.

Insgesamt ist die Förderung von Ganztagsschulen und die Bereitstellung einer guten Betreuungsinfrastruktur ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität von Familien zu verbessern und die Chancengleichheit für Kinder zu fördern. Es ist wichtig, dass die Stadt Schwäbisch Gmünd weiterhin diesen Bereich fördert, um den Bedürfnissen von Eltern und Kindern gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund wird der nachfolgende Antrag der Stauferschule (Anlage 1), zum Schuljahr 2024/25 eine Ganztagsschule in Wahlform zu werden, besonders begrüßt.

Zusammenfassung des Antrags:

*Die Stauferschule in Schwäbisch Gmünd ist eine Grundschule im Westen der Stadt, die eine vielfältige Schülerschaft aufweist, darunter Schüler mit Migrationshintergrund und solche aus Familien mit hohem Bildungsstand. Die Schule plant, aufgrund eines neuen Wohngebiets und gestiegener Schülerzahlen von 105 auf 120 Schüler im Schuljahr 2023/24 zu wachsen und die Dreizügigkeit einzuführen.*

*Das Leitbild der Schule betont das gemeinsame Lernen und den Aufbau von (Lern-) Brücken. Die Schule möchte den Schülern im Rahmen des Ganztagschulkonzepts eine rhythmisierte Tagesstruktur bieten. Diese Struktur umfasst Klassenunterricht, Projektarbeit, Bewegungsphasen und Spielzeiten. Die Ganztagschule soll an 3 Tagen mit 8 Stunden eingeführt werden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Eltern gerecht zu werden.*

*Die Organisationsstruktur der Ganztagschule umfasst verschiedene Elemente:*

- *Rhythmisierte Tagesablauf mit festen Zeitblöcken für Unterricht und Pausen.*
- *Einbindung in bestehende Strukturen wie Busfahrpläne und Musikschule.*
- *Organisation des Mittagessens in einer umgebauten Mensa.*
- *Gestaltung der Mittagspause mit verschiedenen Aktivitäten.*
- *Konstante Bezugspersonen für die Schüler während ihrer Grundschulzeit.*
- *Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie Musikschule und Sportverein.*
- *Einbindung von Eltern und Schülern durch Aktionsnachmittage und Förderverein.*

*Pädagogische Gestaltungselemente beinhalten die Verknüpfung von Vor- und Nachmittagsunterricht, individuelle Förderung, Integration von Lernzeiten und Bewegungsangeboten sowie fortlaufende Qualitätsentwicklung durch einen Entwicklungsbeirat und kooperative Professionalität.*



*Die Schule setzt auf klare Strukturen, Zusammenarbeit mit Partnern und die Nutzung von externer Expertise, um eine hochwertige Ganztagsbildung zu gewährleisten und die Entwicklung der Schüler zu fördern.*

Schema Stundenplanung:

- An allen Schultagen: Bezahlangebot Frühbetreuung -> Stadt
- An Ganztagsstagen: Unterricht oder Freizeitangebote über Monetarisierung -> Schule  
betreutes Mittagsband Mittagessen nur für Ganztags Schüler -> Stadt
- An Halbtagsstagen: Bezahlangebot Schulkindbetreuung mit Mittagessen -> Stadt

**Schema für Ganztagsgrundschule 3x8:**

Uhrzeit	Ganztagsstage Montag, Dienstag, Donnerstag			Halbtagsstag Mittwoch	Halbtagsstag Freitag
	GT Schüler	HT Schüler		Alle Schüler	
7.00 – 7.45	Bezahlangebot			Bezahlangebot	
7.45 – 8.00	Angebot Schule				
8.00 – 11.30	Unterricht mit Pausen			Unterricht mit Pausen	
11.30 – 12.25				Unterricht	Bezahlangebot nach Bedarf
12.25 – 14.00	Mittagessen und Betreuung Stadt	Kein Angebot		Mittagessen nur im Bezahlangebot und bei Nachfrage > 10 Essen	
14.00 – 15.45	Unterricht / Betreuung über Monetarisierung	Unterricht	Kein Angebot	Bezahlangebot nach Bedarf	

Schulformen im Primarbereich in Schwäbisch Gmünd, Gegenüberstellung Verlässliche Grundschule zu Ganztagschule:

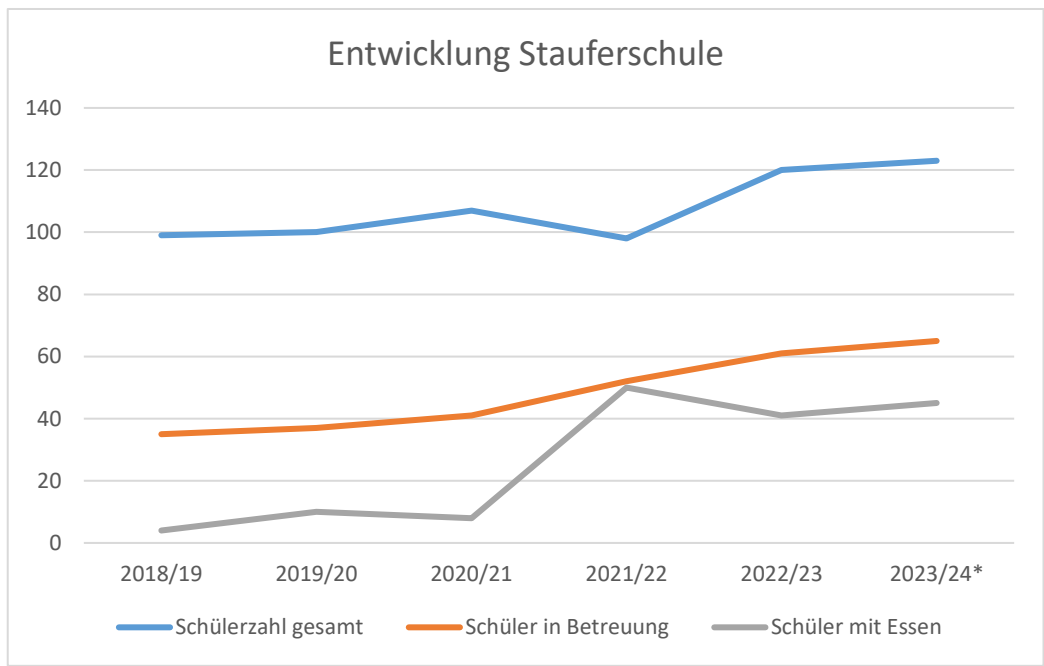


	Merkmale	Beispiele
Verlässliche Grundschule	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betreuung vor und nach Unterricht (ab 7 Uhr und bis 14 Uhr, kostenpflichtig)</li><li>• Module können flexibel für einzelne Wochentage gebucht werden</li><li>• Mittagessen bei Nachmittagsunterricht als freiwillige Leistung bei ausreichender Nachfrage</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Grundschulen in den Ortschaften</li></ul>
Ganztagsgrundschule in Wahlform (§4a SchulG)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ganztagskonzeption der Schule mit erweiterten Angeboten</li><li>• Ganztagsbetrieb an 3 oder 4 Wochentagen (unentgeltlich)</li><li>• Teilnahme am Ganzttag nur komplett und verbindlich für ein Schuljahr</li><li>• Nicht-Ganztags Schüler werden nicht betreut (kein kommunales Parallelangebot zum Ganzttag) und daher keine Teilnahme am Mittagessen</li><li>• An Nicht-Ganztage ist ergänzend Bezahlangebot Betreuung auf freiwilliger Basis möglich</li><li>• Frühbetreuung im Bezahlangebot</li><li>• Bereitstellung Mittagessensangebot nur für Ganztagskinder verpflichtend</li><li>• Maximale Schließzeiten 4 Wochen (zentrales Ferienbetreuungsangebot)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klösterleschule</li><li>• Rauchbeinschule</li><li>• Friedensschule</li><li>• Mozartschule</li></ul>



Entwicklung der Schülerzahlen und Betreuungsnachfrage:

	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24*
Schülerzahl gesamt	99	100	107	98	120	123
Schüler in Betreuung	35	37	41	52	61	65
Schüler mit Essen	4	10	8	50	41	45



\*2023/24: Anmeldezahlen + Prognose

Antragsverfahren:

Das durch die obere Schulbehörde vorgegebene formale Verfahren sieht vor, dass zunächst die Schule in ihrer Schulkonferenz den Wechsel in die Schulform Ganztage beschließt. Es ist ein pädagogisches Konzept zu erstellen und die Rhythmisierung des Stundenplans darzustellen.

Der formale Antrag geht über den Schulträger und mit dessen Erklärung zur Übernahme seiner Verpflichtungen (s.u.) zum staatlichen Schulamt Göppingen. Dies hat bis 1.10.23 zu erfolgen. Stimmt das Schulamt zu, wird der Antrag dem Regierungspräsidium Stuttgart vorgelegt, welches die Entscheidung über den Wechsel zur Ganztage schule trifft. Die Anerkennung als Ganztage schule löst eine höhere Lehrerzuweisung aus.



#### Aufgaben der Stadt als Schulträger:

Die Stadt errichtet und unterhält die Schulgebäude und Schulräume, stellt die sonstigen für die Schule erforderlichen Einrichtungen und Gegenstände zur Verfügung. Dies ist eine Pflichtaufgabe gem. § 48 SchulG

In Ganztagschulen ist die Stadt als Schulträger verpflichtet, ein Mittagessen bereitzustellen, sowie die Aufsicht in der Mensa über eine Stunde/Tag zu führen (§ 4a Abs. 4 Schulgesetz).

Darüber hinaus ist die Stadt als Schulträger verpflichtet, alle sächlichen Kosten zu tragen.

#### Entwicklung des bestehenden Schulhauses:

Der Ganztagsbetrieb stellt Anforderungen an die Schulräume. Eine Mensa und Bereiche für die Schulkindbetreuung ermöglichen den vorgesehenen Tagesablauf in einer Ganztagschule. Aufgrund des in der Schulbauverordnung vorgesehenen Raumprogramms für Grundschulen wurden die Räume der Schule durch das Architekturbüro Klaiber und Oettle untersucht und eine Neuordnung, insbesondere im Bereich des Anbaus vorgenommen. Bei den Überlegungen wurde davon ausgegangen, dass die Martinusschule der Stiftung Haus Lindenhof in der Stauferschule integriert bleibt, und weiterhin die angemieteten Räume im 2. OG nutzt.

Gemeinsam mit der Schulleitung wurde die Variante 1 des Büros Klaiber und Oettle als passend für die Bedürfnisse des Ganztagsbetriebs ausgewählt (Anlage 5).

#### Kostenschätzung:

Nach Kostenaufstellung des Architekten vom 2.8.2023 nach Kostengruppen DIN 276 liegt die Schätzung bei 1,55 Mio. €.

#### Förderprogramm des Bundes und Landes zum beschleunigten Ausbau der Ganztagschulen:

Der Programmstart einer neuen Runde des Förderprogramms zum Ausbau der Ganztagschulen wurde für September/Oktober 2023 angekündigt. Nach bisherigen Informationen wird es wieder ein Windhundverfahren geben. Deshalb wurde die vorliegende Studie der Architekten Klaiber und Oettle beauftragt, die als Grundlage für einen Förderantrag dienen soll. Der Fördersatz beträgt 70 %.

Die bauliche Umsetzung ist abhängig von einer Förderbewilligung und ist derzeit für die Jahre 2026 / 2027 vorgesehen.



Fazit:

Die steigende Nachfrage nach Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist ein deutlicher Hinweis darauf, wie stark die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele Eltern eine zentrale Rolle spielt. Ganztagsbetreuung bietet den Eltern die Möglichkeit, ihre beruflichen Verpflichtungen zu erfüllen, während ihre Kinder in einem sicheren und strukturierten Umfeld betreut werden.

Die Ganztagsbetreuung ermöglicht es den Eltern, ihre Kinder während ihrer gesamten Arbeitszeit betreut zu wissen, was den Stress und die Belastungen der Organisation von Kinderbetreuung außerhalb der Schulzeiten verringern kann.

Darüber hinaus erkennt die Bildungsgemeinschaft zunehmend den Wert einer umfassenden Betreuung, die nicht nur den schulischen Unterricht, sondern auch soziale Aktivitäten, Freizeitangebote und möglicherweise sogar Mahlzeiten einschließt. Dies kann dazu beitragen, die ganzheitliche Entwicklung der Schüler zu fördern.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Implementierung von Ganztagsbetreuung auch eine Herausforderung darstellen kann. Die Ressourcen, einschließlich qualifizierter Lehrkräfte und geeigneter Räumlichkeiten, müssen entsprechend bereitgestellt werden. Zudem muss darauf geachtet werden, dass die Balance zwischen schulischem Lernen und Freizeitaktivitäten gewahrt bleibt, um die Entwicklung der Schüler optimal zu fördern.

Insgesamt ist die steigende Nachfrage nach Ganztagsbetreuung an Grundschulen ein wichtiger Schritt in Richtung der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es zeigt auch das wachsende Bewusstsein für die Bedeutung einer umfassenden Bildung und Betreuung für die Schüler, die über den reinen Unterricht hinausgeht.

Durch die neuen Bebauungen im Bereich der Weststadt ist mit einer stabilen Zweizügigkeit in der Stauferschule zu rechnen.